



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Die Dame vom Maxim (La Dâme de chez Maxim)**

**Feydeau, Georges**

**19.06.1904**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**  
im Rosengarten.

Sonntag, den 19. Juni 1904.

# Die Dame von Maxim.

(La Dâme de chez Maxim.)

Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau, übersetzt und bearbeitet von Bennó Jacobson.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

**Personen:**

Crevette, Excentric-Tänzerin	Lucie Lissl.	Herr Vidauban	Bruno Hildebrandt.
Dr. Petypon, Arzt	Karl Reumann-Hoditz.	Seine Frau	Toni Wittels.
Gabrièle, seine Frau	Julie Sanden.	Sauvarel, Unterpräfekt	Hans Ausfelder.
General Petypon de Grêlé, sein Onkel	Christian Edelmann.	Seine Frau	Ida Kattner.
Dr. Mougicourt, Arzt, sein Freund	Paul Tietzsch.	Madame Pouunt	Elise De Lant.
Barlin, Versicherungsagent	Karl Ernst.	Madame Hautignon	Laura Detschy.
Marollier } Leutnants	Philipp Weger.	Madame Birette	Ida Schilling.
Corignon } Leutnants	Alexander Kökert.	Madame Claug	Helene Burger.
Clémentine, Nichte des Generals	Lilly Doncker.	Chamerot	Karl Loberg.
Chantreau, Schullehrer	Hermann Jacobi.	Etienne, Diener bei Dr. Petypon	Gustav Kallenberger.
Herzogin von Balmonté	Hanna v. Rothenberg.	Emile, im Hause des Generals	Georg Harder.
Herzog Guy, ihr Sohn	Alfred Möller.	Ein Straßenlehrer	Richard Eichrodt.
		Ein Träger	Paul Diebick.

Ein zweiter Träger, Offiziere, Gäste.

Zeit: Die Gegenwart. — Die Handlung spielt im 1. und 3. Aufzuge in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Aufzuge auf dem Schlosse Grêlé des Generals in der Touraine.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 3.— " "	" 2.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " (Sitzplätze) " 1.50 " "	" 1.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	4. " (hinterer Raum) " —.50 " "	" " " "
2. Reihe " 2.— " "		
3. Reihe " 1.— " "		

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. **Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der **Vorverkauf der Eintrittskarten** zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die **Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterichsuf bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>. Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterichsuf.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Im Hoftheater. 52. Vorstellung im Abonnement B.**

## Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von F. Gök.

Montag, den 20. Juni 1904. **Im Hoftheater. 52. Vorstellung im Abonnement D.**

## NIOBE.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Uebersetzung von Oskar Blumenthal.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdrucker.